

Kurt-Schumacher-Brücke vom 6. bis 9. Juli gesperrt

Arbeiten an der Übergangskonstruktion

Wegen Instandsetzungsarbeiten an der Übergangskonstruktion der Kurt-Schumacher-Brücke muss die Abfahrt „BASF – Worms“ aus Mannheim kommend von Freitag, 6. Juli, ab 20 Uhr, bis Montag, 9. Juli, 5 Uhr, gesperrt werden. Für den KFZ-Verkehr muss daher eine Vollsperrung der Kurt-Schumacher-Brücke von Mannheim kommend eingerichtet werden. Der Rad- und Gehweg wird auf einer Länge von 20 Metern halbseitig gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Konrad-Adenauer-Brücke und ist ausgeschildert. Die Fahrspuren aus Ludwigshafen kommend sind hiervon nicht betroffen.

Bei der Bauwerksprüfung und Kon-

trolle Ende des vergangenen Jahres wurde festgestellt, dass die über 20 Jahre alte Übergangskonstruktion gravierende Schäden aufweist. Bei der Übergangskonstruktion handelt es sich um Trägerrostfugenkonstruktionen, die den Spalt überbrücken, der zwangsweise zwischen Überbau der Strombrücke und den Bauwerken der Hochstraße Nord angeordnet werden muss, um die Längenänderungen der Brücken zu kompensieren. Im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten am ersten Juniwochenende konnten nicht alle Schäden beseitigt werden. Daher ist nun ein zweiter Eingriff in die Übergangskonstruktion notwendig. jps

Wenn ich im Gemeinderat wäre ...

Agenda Aktion für Kinder – Wenige freie Plätze

Wie komme ich in den Gemeinderat? Wer trifft in der Stadt die Entscheidungen? Mannheims Nachwuchs zwischen acht und zwölf Jahre hat am 4. und 5. September jeweils vormittags beim Planspiel „Wenn ich im Gemeinderat wäre...“ wieder die Möglichkeit, die Tiefen des Gemeinderatsdschungels zu erforschen und Demokratie hautnah zu erleben. Das Angebot, bei dem noch wenige Plätze frei sind, gehört zum Programm der Mannheimer Agenda Aktion.

Bei dem zweitägigen Planspiel werden die Kinder politisch aktiv, bilden Fraktionen, formulieren Anträge und versuchen, in der Gemeinderatssitzung Mehrheiten zu bekommen. Die

Anträge, die im Gemeinderat die Mehrheit bekommen, werden gesammelt und an Mannheims Oberbürgermeister weitergeleitet.

Bei der Agenda Aktion bieten in diesem Jahr wieder über 80 Kooperationspartner noch bis Ende Oktober Mit-Mach-Aktionen an, die Kindern das Thema Nachhaltigkeit in seiner ganzen Vielfalt näher bringen, Spaßfaktor inklusive. Eine Urkunde bekommen Kinder, die an mindestens vier Aktionen teilgenommen haben.

Infos und Anmeldung zum Planspiel beim Fachbereich, Rat, Beteiligung und Wahlen, Ruth Kupper, Telefon 293-9366, E-Mail: ruth.kupper@mannheim.de. jps

Skate Festival besonderer Art

Zum 4. Geburtstag des Skateparks Schönauf

Mit einem Skate-Festival besonderer Art feiert SAM (Skater aus Mannheim), am Samstag, 14. Juli, den vierten Geburtstag der Skateanlage Mannheim-Nord auf der Schönauf, Lilienthalstraße 197.

Um 11 Uhr sind die Kinder zu einem Kids-Workshop eingeladen. Von 12 Uhr bis 19 Uhr fordern „Sicktree“ und „S'Brett“ die Skater*innen zu neuen Contestformen heraus: highest sticker (12 Uhr), best trick (13.30), skatelimbo (15 Uhr), highest ollie (16.30) surprise (18 Uhr). Mit Grillwaren und Getränken ist auch für das leibliche Wohl zu günstigen Preisen gesorgt. Ende ist um 19 Uhr.

Die Anmeldung zum Kids-Workshop ist am Tag selbst ab 10.30 Uhr und die Anmeldung zu den Contests bei S'Brett. Anmeldeformulare sind auch online unter www.sicktree.de/contestanmeldung zu finden.

Das Skate-Festival ist eine Veran-

staltung der Stadt Mannheim in Kooperation mit Eltern-Aktiv e.V., dem Caritas-Verband Mannheim e.V., dem Diakonischen Werk Mannheim, dem Förderverein Jugendhaus Schönauf e.V. und mit Unterstützung des Skateshops „S'Brett“ und des Online-Skateshops „Sicktree“ sowie vielen Sponsoren.

Der Skatepark Schönauf ist durch das Engagement von Kindern und Jugendlichen entstanden. Als Initiative „Skater aus Mannheim“ (SAM) setzen sie sich für den Bau eines Skateparks im Norden Mannheims ein. SAM schaffte es, dass der Gemeinderat den Bau der Anlage beschlossen hat. Mit einer großen Spendensumme trug SAM zur Finanzierung der Anlage bei. Kinder und Jugendliche waren bei der Auswahl des Skateparkplaners beteiligt und wirkten maßgeblich an der Planung des Skateparks mit. jps

Abwechslungsreiche Vielfalt

32. Musikschulfest am 7. Juli

Eine abwechslungsreiche Vielfalt an Konzerten und musikalischen Beiträgen des Kinderchors, von Orchestern, Ensembles und Solisten bietet das 32. Musikschulfest der Städtischen Musikschule in E4, 14 am Samstag, 7. Juli, von 13 Uhr bis 19.30 Uhr.

Die Besucher erwartet ein buntes Programm, das von neuen Angeboten der elementaren Musikpädagogik für die Jüngsten und deren Eltern über Streichorchester, Blas- und Gitarrenorchester oder Blockflötenensembles bis hin zu Auftritten des Jugendsinfonieorchesters oder Klaviervorträgen reicht. Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb begrüßt die Besucher um 13.15 Uhr im Ernst-Toch-Saal, bevor die frisch gekürten Bun-

despreisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ das Musikschulfest musikalisch mit einem Konzert eröffnen.

Die Veranstaltung „Beim Sommerfest auf der Wiese“ lädt Kleinkinder bis zu dreieinhalb Jahre und ihre Eltern ein. Sie haben die Möglichkeiten, die Musik auf verschiedene Art und Weise zu erleben und selbst zu gestalten. Für Kinder ab vier Jahre gibt es eine musikalische Geschichte der besonderen Art mit dem Titel „Unter Wasser“. Das Abschlusskonzert gestaltet das Jugendsinfonieorchester mit Lehrkräften der Musikschule im Börsensaal mit Prokofjews „Peter und der Wolf“. Für das kulinarische Wohl sorgt der Förderverein der Musikschule. jps

750 zusätzliche Förderstunden

MAUS geht in die sechste Förderphase

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 startet die sechste Phase des Mannheimer Unterstützungssystems Schule (MAUS). Das erfolgreiche, jeweils zweijährige Programm unterstützt seit nunmehr zehn Jahren Mannheimer Schulen durch umfangreiche Bildungsangebote schulexterner Anbieter. Seit 2008 wurden jährlich bis zu 15 Schulen mit einer Gesamtsumme von 432.500 Euro gefördert.

Mit MAUS ermöglicht der Fachbereich Bildung der Stadt den teilnehmenden Schulen bis zu 750 zusätzliche Förderstunden mit zum Beispiel Künstlern, Musikern, Natur- und Sportpädagogen sowie Nachhilfekräften. „Mit MAUS – einer freiwilligen kommunalen Leistung – unterstützen wir unsere Mannheimer Schulen bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Herausforderungen: Wir ermöglichen so zusätzliche Angebote für Schüler und Schülerinnen, die entweder Unterstützung benötigen, um die schulischen Lernziele zu erreichen oder die zusätzliche Aufgaben brauchen, um ihre Kompetenzen voll auszu-schöpfen zu können. Lehrerfortbildungen und besonderer Formen der Elternansprache sind weitere Schwerpunkte. Wichtig ist uns, über MAUS Schulentwicklung bis hin zur Ganztagschule mit zu gestalten“, erklärt Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb.

Für eine breite Angebotspalette in MAUS kooperiert jede Schule bedarfsorientiert mit einer individuellen Auswahl aus neun außerschulischen Bildungspartnern: der Abendakademie, dem Jungen Nationaltheater, der Kunsthalle, der Musikschule, der Jugendförderung, den Reiss-Engelhorn-Museen, der Stadtbibliothek, dem



Die Schönaufschule ist eine von 16 Schulen, die innerhalb der sechsten Phase des Mannheimer Unterstützungssystems Schule (MAUS) für zwei Jahre gefördert werden.

FOTO: STADT MANNHEIM

Stadtmedienzentrum sowie der „Grünen Schule“ der Stadtparks.

Die dritte, erstmals durch die Universität Heidelberg vorgenommene Evaluation des Einsatzes des Unterstützungssystems kam 2017 zu dem positiven Ergebnis, MAUS als wichtige Säule in der Mannheimer Schullandschaft einzustufen: „MAUS gelangt es, insbesondere benachteiligte Schülerinnen und Schüler zu erreichen und mit den zusätzlichen Angeboten zu fördern“, so das Fazit der Studie.

Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgt nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens durch eine Fachjury, bestehend aus Vertretern des Staatlichen Schulamts, des Regierungspräsidiums und des Fachbereichs Bildung. Ausschlaggebende Indikatoren für die Entscheidung sind

neben dem Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf weitere Faktoren wie beispielsweise die Bereitschaft des Kollegiums, sich perspektivisch auf den Weg zur Ganztagschule zu machen sowie die „interkulturelle Öffnung“ der Schule voranzutreiben.

Am Programm MAUS VI nehmen in den kommenden beiden Schuljahren folgende Schulen teil: Bertha-Hirsch-Schule, Elisabeth-Gymnasium, Erich-Kästner-Schule, Gretje-Ahrlich-Schule, Humboldt-Werkrealschule, Johannes-Gutenberg-Schule, Käthe-Kollwitz-Schule, Maria-Montessori-Schule, Marie-Curie-Realschule, Neckarschule, Rheinau SBBZ, Schönaufschule, Tulla-Realschule, Waldhofschule, Waldschule, Wilhelm-Busch-Schule. jps

Einsatz für die Umwelt gewürdigt

Preisverleihung zum Umweltwettbewerb „Heldentaten für das Klima“

Die Mühe hat sich gelohnt: Über 900 Kinder und Jugendliche beteiligten sich in 36 verschiedenen Projekten und Aktionen für den Klima- und Umweltschutz. Jetzt wurden sie dafür ausgezeichnet. Zum sechsten Mal hat die Klimaschutzagentur Mannheim Kita-, Schul- und Vereinsgruppen für ihren Einsatz für die Umwelt gewürdigt.

„Jahr für Jahr zeigen die Wettbewerbsbeiträge, dass Klima- und Umweltschutz ein Thema für alle Altersstufen ist. Kinder und Jugendlichen gehen als Vorbild voran und motivieren auch uns Erwachsene zu mehr Umweltbewusstsein“, so Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala. Die 23 teilnehmenden Projektgruppen kamen aus Kitas und Krippen, Hortgruppen, Grund- und weiterführenden Schulen sowie aus Jugendgruppen. Alle hatten sich im Vorfeld intensiv mit ihrem Umweltthema befasst.

Die Themenvielfalt war groß: Die Beiträge umfassten Müllvermeidung, Tierbeobachtungen oder nachhaltige Gartenarbeit. Dieses Jahr gingen insgesamt 36 Projekte bei der Klimaschutzagentur ein, so viele wie noch nie. Alle Projekte erhielten eine Auszeichnung. Mit dem Gewinn eines Hauptpreises können die Preisträgerinnen und Preisträger weitere Umweltprojekte oder Aktionen in ihrer Einrichtung umsetzen.

Gewinner in vier Kategorien

Große Freude gab es in der Kategorie „Kindergarten“: Gleich zwei Tageseinrichtungen für Kinder durften sich jeweils über den Hauptpreis und das Preisgeld in Höhe von 200 Euro freuen. Es überzeugten die Evangelische Kita Unionstraße mit ihrem ganzjährigen Naturbeobachtungsprojekt „Die Biene“ und das Projekt „Die Umweltschutz-Detektive“ der Evangelischen



Bürgermeisterin Felicitas Kubala bei der Auszeichnung der „Heldentaten“, rechts Caroline Golly von der Klimaschutzagentur. FOTO: STADT MANNHEIM

Kita Zwickauer Weg. In der Kategorie „Grundschule“ konnte der Beitrag der Garten-AG der Johannes-Kepler-Grundschule einen Hauptpreis für sich ergattern. Weitere 200 Euro gingen zudem an die Waldhofschule, Außenstelle Luzenberg. Hier beschloss die Klasse 1a etwas gegen den herumfliegenden Müll auf dem Schulhof zu unternehmen und gestaltete die Abfallbehälter kreativ um. Gleich vier Beiträge wurden in der Kategorie „Weiterführende Schule“ mit dem Hauptpreis ausgezeichnet. Das Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium wurde für die Umsetzung des schuleigenen Fair-Trade-Ladens gewürdigt. Am Karl-Friedrich-Gymnasium überzeugte eine Schülerinnen- und Schülergruppe mit der eigenständigen Organisation eines Umwelttags. Ebenfalls vorbildlich sind das schulübergreifende Projekt des Ursulinen-Gymnasiums sowie das Engagement der Klasse 8a der Geschwister-Scholl-Realschule. Beide Projekte standen ganz im Sinne von „Schüler lehren Schüler“, wobei die Jugendlichen in die Rolle der Lehrkraft wechselten und ihren Mitschülern das Thema Kli-

ma Wandel und Klimaschutz vermittelten. Erstmals wurde zudem ein Preis in der Kategorie „Kinder- und Jugendgruppen“ vergeben. Die Jury überzeugte die Idee des Jugendreiterhofs Mannheim, die Pferde statt mit Anhängern und Autos CO2-frei zu Fuß zur Sommerweide zu bringen. Auch die anderen Projekte in diesen verschiedenen Kategorien überzeugten durch Kreativität und sehr viel Engagement und wurden jeweils mit einem Anerkennungspreis gewürdigt.

Jetzt anmelden für nächstes Jahr

Der Wettbewerb „Heldentaten für das Klima“ wird auch im Schuljahr 2018/19 stattfinden. Kindergärten, Schulen sowie weitere Bildungs- und Jugendeinrichtungen in Mannheim können ihre Projekte zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit bis zum 30. April 2019 bei der Klimaschutzagentur einreichen. jps

Weitere Informationen:

Klimaschutzagentur, Telefon 86248410 sowie per E-Mail unter info@klima-ma.de

STADT IM BLICK

Sprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters findet am Donnerstag, 19. Juli, von 14 bis 17 Uhr vor dem Bürgerservice Käferthal, Wormser Str. 1 statt. Begonnen wird mit einer offenen Sprechstunde für die keine vorherige Anmeldung notwendig ist. Im Anschluss daran, von 15 Uhr bis 17 Uhr, folgt eine Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung. Anmeldungen nimmt das Bürgerbüro täglich von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 293-2931 entgegen. jps

Spielerisch neue Welten entdecken

Die Stadtbibliothek bietet im Rahmen der Reihe [medienmittwoch]² Gelegenheit, die Spielkonsole Nintendo Switch und die Playstation VR-Brille auszuprobieren. Medienexperten der Bibliothek stehen Gaming-Freunden und Interessierten dabei mit Rat und Tat zur Seite und erläutern die Nutzungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 11. Juli, 17 Uhr, in der Zentralbibliothek im Stadthaus, N 1. Der [medienmittwoch]² ist ein Angebot der Stadtbibliothek Mannheim, das alle Interessierten einlädt, die Weiten der neuen Medienwelt zu erleben und vor allem zu verstehen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Weitere Informationen erhalten Sie in der Zentralbibliothek, telefonisch unter 293-8937 oder per E-Mail: leonie.bauer@mannheim.de. jps

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 9 bis 13. Juli in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Anna-Sammet-Straße - Auf dem Sand - Asterstraße - Badener Straße - Badenweilerstraße (Spielstraße) - Baumstraße - Birkenauer Straße - Breisacher Straße - Bäckerweg - Columbusstraße - Dürkheimer Straße - Elisabeth-Blaustein-Straße - Freiburger Straße - Ida-Dehmel-Ring - Fred-Joachim-Schoeps-Straße - Karolingerweg - Kloppenheimer Straße - Kolmarer Straße - Kronenblumenstraße - Lampertheimer Straße - Meersburger Straße - Mülhauser Straße - Nellenstraße - Neunkircher Straße - Pommernstraße - Rastatter Straße - Rohrlachstraße - Rüdesheimer Straße - Sachsenstraße - Schlettstadter Straße - Schopphheimer Straße - Schwabenstraße - Sonnenschein - Thüringer Straße - Waldshuter Straße - Weinheimer Straße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. jps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chiefraktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SJWV Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier,
E-Mail: amtsblatt@mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127200. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Europäischen Kulturerbe-Siegels wird eingeweiht

Festveranstaltung in der KZ-Gedenkstätte Sandhofen am 15. Juli

Den französischen und deutschen Gedenkstätten an Orten des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler und seiner Außenlager wurde von der Europäischen Union das „Europäische Kulturerbe-Siegel“ verliehen. Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen wird die Plakette am Sonntag, 15. Juli, mit einer öffentlichen Festveranstaltung feierlich einweihen. Interessierte Bürgerinnen und Bür-

ger sind herzlich eingeladen. Im März zeichnete die EU-Kommission im Rahmen eines Festakts im bulgarischen Plovdiv neun historische Stätten mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel (EKS) aus. Unter ihnen befand sich auch das Konzentrationslager Natzweiler mit seinen Außenlagern links und rechts des Rheins. Somit wurde das Siegel in diesem Fall nicht nur an einen einzelnen

historischen Ort, sondern an einen Zusammenschluss mehrerer Erinnerungststätten vergeben. Zudem wurde mit der Verleihung erstmals ein transnationaler Antrag positiv beschieden: Das „Centre Européen du Résistant Déporté“ (CERD, Gedenkstätte am Standort des einstigen KZ-Stammlagers Natzweiler) hatte sich gemeinsam mit dem 2016 gegründeten Verbund der Gedenkstätten im

ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e.V. (VGKN) um das Europäische Kulturerbe-Siegel beworben.

Die im VGKN organisierten baden-württembergischen Gedenkstätten, zu der auch die KZ-Gedenkstätte Sandhofen zählt, nahmen Mitte Juni in Stuttgart die EKS-Plakette aus den Händen von Staatssekretärin Katrin Schütz entgegen. Ips

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Bürgerinnen und Bürger besser einbeziehen

SPD setzt auf mehr Transparenz, um Vertrauen in die Politik zu stärken

Fraktion im Gemeinderat **SPD**

Der Gemeinderat hat das Mannheimer Regelwerk zur Bürgerbeteiligung im April 2017 nach zweijähriger Planung verabschiedet. Damit haben wir einen großen Schritt getan, um die Bürgerinnen und Bürger noch besser in die Gestaltung der Stadt einzubeziehen. Das wichtigste Element, die Vorhabenliste, gibt einen Überblick über Vorhaben und Planungen der Stadt. Die Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Parteien wird

verbessert, weil auch die Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte als Stadtteilakteure eine starke Rolle erhalten.

Besonders wichtig ist uns dabei die Transparenz, die das Vertrauen in die Politik stärken soll. So wird nachvollziehbar, warum bestimmte Entscheidungen wie entstanden sind. Es sind insbesondere die Nachvollziehbarkeit und die transparente Begründung von Entscheidungen, die Bürgerinnen und Bürger zu recht fordern. Das Regelwerk befindet sich in der Pilotphase. Das erste Projekt, an dem es ausprobiert wurde, ist die Neugestaltung des Rheinauer Marktplatzes. Im Zuge des Wettbewerbs-



Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper.
FOTO: SPD

verfahrens hatten Rheinauerinnen und Rheinauer ausgiebig Gelegenheit, sich in den Entscheidungsprozess für einen der eingereichten Entwürfe einzubringen. Das Regelwerk hat sich bereits in dieser Pilotphase bewährt.

Uns interessiert, was Sie dazu denken. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung: Tel. 0621/293 2090, Email spd@mannheim.de und im Internet: www.spdmannheim.de.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

CDU dankt Nikolas Löbel für Einsatz für den Bundeszuschuss

Riesenschritt auf Weg zur Sanierung des NTM

Fraktion im Gemeinderat **CDU**

Sensationelle Neuigkeiten aus Berlin: 80 Millionen Euro gibt der Bund für die Sanierung des Nationaltheaters. „Unser Fraktionsmitglied und Bundestagsabgeordneter Nikolas Löbel hat das scheinbar Unmögliche möglich gemacht“, sagt Claudius Kranz, Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion. „Wir freuen uns sehr über den Millionenzuschuss aus Berlin, der als freiwillige Zuwendung des

In den nun anstehenden Gesprächen mit dem Land muss eine Drittel-Lösung angestrebt werden: ein Drittel vom Bund, ein Drittel vom Land, ein Drittel von der Stadt. „Bei Sanierungs- und Umbaukosten von berechnet 200 Millionen Euro und Interimskosten, zum Beispiel für Ersatzspielstätten, von geschätzt 40 bis 50 Millionen Euro, würde bei einem Landeszuschuss in Höhe des Bundeszuschusses ein Anteil bei der Stadt Mannheim verbleiben, „den wir im städtischen Haushalt der kommenden acht Jahre darstellen können“, so Kranz.



Bundestagsabgeordneter Nikolas Löbel.
FOTO: CDU



Claudius Kranz, Fraktionsvorsitzender.
FOTO: CDU

Bundes in dieser Höhe einmalig und wirklich nicht selbstverständlich ist. Von seinem ersten Tag im Deutschen Bundestag an hat Nikolas Löbel nicht locker gelassen, für das Mannheimer Nationaltheater zu werben. Er war erfolgreich – und damit hat Löbel sich bleibende Verdienste um unsere Stadt erworben“, so Kranz.

Für die CDU-Gemeinderatsfraktion ist der Bundeszuschuss „ein Riesenschritt auf dem Weg zu einem tragfähigen Finanzierungskonzept für die Sanierung des Nationaltheaters“, so Claudius Kranz. Jetzt sei das Land gefordert, ergänzt Kranz: „Ministerpräsident Kretschmann wird sich an seiner Zusage messen lassen müssen, wenn der Bund Geld gebe, werde auch das Land nicht nachstehen.

Der kulturpolitische Sprecher der CDU-Gemeinderatsfraktion, Dr. Jens Kirsch, betont: „Mit dem 80-Millionen-Zuschuss für die Sanierung erkennt der Bund die weit über das Land Baden-Württemberg hinaus reichende Bedeutung unseres Theaters an. Das Mannheimer Nationaltheater ist von gesellschaftlich-historischem Rang, von zeitgenössisch-künstlerischer Relevanz und von baugeschichtlich-denkmalschützerischer Besonderheit. Dies hat der Bund erkannt, und dafür können wir dankbar sein. Umso wichtiger ist, dass das Land dem guten Beispiel folgt und neben seinen beiden Staatstheatern in Karlsruhe und Stuttgart das Kommunaltheater nationalen Ranges in Mannheim fördert.“

Gruppe im Gemeinderat **MfM**

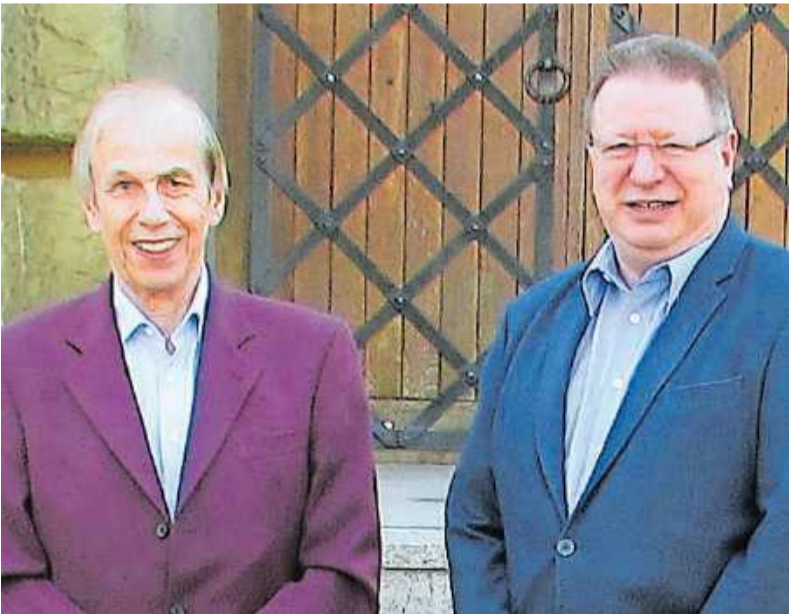
Stadtrat Helmut Lambert ist der Wählervereinigung der MfM, Mittelstand für Mannheim, beigetreten. Somit bilden Helmut Lambert und Wolfgang Taubert auch im Gemeinderat der Stadt Mannheim eine Gruppierung.

Die gemeinsamen politischen Zielsetzungen sind solide, bedarfsorientierte Haushalte und bemerkbare Schuldenrückführungen. Das sollte bei den sprudelnden Einnahmen der Stadt eigentlich möglich sein, dazu der Abbau des Investitionsstaus an Straßen und öffentlichen Einrichtungen. Das Wohnungseigentum muss in unserer Stadt gezielt gefördert werden.

Kritisch werden die vielen Großprojekte gesehen, die die Stadt mit großem Elan anstrebt, aber nicht mehr aus dem Haushalt bezahlt werden können. Der Haushalt ist am Limit. Somit erfolgt die Finanzierung über die Schattenhaushalte der Tochtergesellschaften und die Neuverschuldung steigt immer weiter.

Als eine Vereinigung der bürgerlichen Mitte sind wir liberal, bodenständig und unabhängig und werden versuchen, zusammen mit den wenigen verbliebenen bürgerlichen Vertretern im Gemeinderat konstruktiv andere, bessere Wege in der Politik zu gehen.

Sicherheit und Sauberkeit ist für viele Bürger eines der wichtigsten Themen in unserer Stadt. Wir haben eine „Bunte Stadt“, wir wollen aber nicht, dass es zu „bunt“ getrieben wird.



Helmut Lambert (links) und Wolfgang Taubert bilden eine neue Gruppe im Gemeinderat.
FOTO: PS

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.

Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

§ 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Mannheim, den 05.07.2018
Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

B006

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Gebühren für öffentliche Leistungen zur amtlichen Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs sowie u.a. über die Zulassung und Überprüfung von Fleisch und Geflügelfleisch verarbeitenden Betrieben nach EU-Recht (Gebührensatzung Erzeugnisse tierischen Ursprungs) vom 18. Dezember 2007

Auf Grund von § 4 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 8 des Landesgebührengesetzes vom 14.12.2004 (Gbl 2004., S. 895) i. V. m. Artikel 27 und 28 der VO (EG) Nr. 882/2004 vom 29.04.2004 (EU ABl. L 191 vom 28.5.2004, S. 1), zuletzt geändert mit Verordnung (EG) Nr. 301/2008 des Rates vom 17. März 2008 hat der Gemeinderat der Stadt Mannheim am 26.06.2018 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Mannheim über die Gebühren für öffentliche Leistungen zur amtlichen Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs sowie u.a. über die Zulassung und Überprüfung von Fleisch und Geflügelfleisch verarbeitenden Betrieben nach EU-Recht (Gebührensatzung Erzeugnisse tierischen Ursprungs) vom 18. Dezember 2007 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 Buchstabe e), f), h), i) und j) entfallen. Buchstabe g) ist in der Neufassung nunmehr Buchstabe e).

2. Die Anlage zur Satzung wird wie folgt neu gefasst:

Anlage zur Satzung der Stadt Mannheim über die Gebühren für öffentliche Leistungen zur amtlichen Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs sowie u.a. über die Zulassung und Überprüfung von Fleisch und Geflügelfleisch verarbeitenden Betrieben nach EU-Recht (Gebührensatzung Erzeugnisse tierischen Ursprungs)

Fleischbeschau für die Regio Schlachthof GmbH Mannheim Schweine, Ferkel	Pro Tier 3,43 Euro
---	------------------------------

Vorortschlachtungen – Hausschlachtungen und gewerbliche Schlachtungen
Stückvergütung nach § 8 ff. des TV FLU in der jeweils gültigen Fassung.

Rückstandsuntersuchungen
Für Rückstandsuntersuchungen nach dem nationalen Rückstandskontrollplan und Hemmstofftests werden die von der CVUA im Einzelfall erhobenen Gebühren als Kostenersatz in Rechnung gestellt.

Sonstige Amtshandlung nach der Fleischhygiene

Je angefangener Viertelstunde pro Person Veterinär(in) / amtliche(r) Fachassistent(in) 17,50 Euro / 13,50 Euro
--

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.
Mannheim, den 05.07.2018
Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

B007

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Wallstadt

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs.1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung:

§ 1
Im Stadtteil Wallstadt, Ortskern, innerhalb des umrandeten Gebiets, s. Anlage, beidseits der Mosbacher, Herrmann- und Römerstraße, soweit sie zwischen Herrmannstraße und Keltenstraße verlaufen, dürfen Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LadÖG anlässlich der Kerwe am Sonntag, 15.07.2018, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2
Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

§ 3
Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

§ 4

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Eigenbetrieb Nationaltheater Mannheim;
Jahresabschluss zum 31.08.2017 (Wirtschaftsjahr 2016/2017)**

Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat in seiner Sitzung am 26.06.2018 folgenden Beschluss gefasst:

1	Der vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mannheim geprüfte und bestätigte Jahresabschluss 2016/2017 des Eigenbetriebs Nationaltheater wird gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz wie folgt festgestellt:	
1.1	Bilanzsumme	39.424.072,98 €
	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	33.849.502,58 €
	- das Umlaufvermögen	5.395.108,74 €
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	1.396.243,89 €
	- den Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens	9.443.363,44 €
	- die Rückstellungen	2.446.211,56 €
	- die Verbindlichkeiten	24.358.969,41 €
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	
	Jahresgewinn	608.830,13 €
	Summe der Erträge	60.834.727,16 €
	Summe der Aufwendungen	60.225.897,03 €
2	Der Jahresgewinn wird wie folgt behandelt: Auf neue Rechnung werden vorgetragen	608.830,13 €
3	Der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Nationaltheater wird für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 Entlastung erteilt.	

Der Jahresabschluss 2016/2017 mit Lagebericht liegt gemäß § 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz in der Zeit vom 09. bis 17.07.2018 beim Eigenbetrieb Nationaltheater, Mozartstraße 9, 68161 Mannheim (Finanzabteilung Erdgeschoss) während der üblichen Geschäftszeiten öffentlich zur Einsicht aus.

Mannheim, den 28.06.2018
Die Betriebsleitung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am Dienstag, den 10.07.2018 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
- 2 Entwicklung des Grundstücks „Schafweide“
Vorgaben für das Investorenauswahlverfahren
- 3 Verkauf der städtischen Immobilie Collini Center - Information über den Sachstand
- 4 Bebauungsplan Nr. 71.52 „Funari“ in Mannheim-Käfertal und Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich
hier: Billigungsbeschluss
- 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 42.20 "Postspitze" - in Mannheim Schwetzingenstadt/Oststadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich Hier: Billigungsbeschluss
- 6

- Bebauungsplanvorentwurf Nr. 11.42.1 „Fortentwicklung eines Teilbereichs der Innenstadt Mannheims durch Ausschluss unerwünschter Nutzungen, 1. Änderung“ in Mannheim – Innenstadt/Jungbusch
hier: Aufstellungsbeschluss
- 7 Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neckarstadt-West“
hier: Beschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets
 - 8 Seppl-Herberger-Sportanlage, Kessel Projekt-Nr. 8.52422006
hier: Maßnahmeerhöhung
 - 9 Erneuerung Hallenboden Lilli-Gräber-Halle, Projekt-Nr. 8.52427011 hier: Maßnahmegenehmigung
 - 10 Theodor-Heuss-Brücke fahrradtauglich und barrierefrei machen
Antragsteller/in: GRÜNE
 - 11 Autobahnanschluss des Logistikzentrums Friedrichsfeld, Anfrage
 - 12 Schaffung einer Überquerung über die B 38 zwischen Turley und Eisenlohrstraße
Antragsteller/in: SPD
 - 13 Mehr Fußgängerzonen und Plätze in Mannheim
Antragsteller/in: SPD
 - 14 Mehr Carsharing-Angebote am Hauptbahnhof
Antragsteller/in: CDU
 - 15 MEHR FÜR KINDER UND FAMILIEN Zebrastreifen in Neuhermsheim einrichten
Antragsteller/in: CDU
 - 16 Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen
 - 17 Kurzberichte über laufende Vorhaben
 - 18 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
 - 19 Anfragen
 - 20 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am Mittwoch, den 11.07.2018 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1,
68161 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Vorstellung der Theater- und Performance-Gruppe RAMPIG
Antragsteller/in: GRÜNE
- 2 Herstellung der Außenanlagen der Kunsthalle Mannheim, Hier: Maßnahmenerhöhung
- 3 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 4 Anfragen
- 5 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit,
des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, den 12.07.2018 um 16:00 Uhr
im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 01.00 - 05.00)

- 1 Änderung der Satzung für den Stadtteilernbeirat
 - 2 Tagesbetreuung für Kinder; Ausbauplanung 2018 – 2021; und Förderung investiver Maßnahmen Kindertagesstätten
 - 3 Kindertagesbetreuung im Stadtteil Lindenhof, hier: Standort für einen neuen Kindergarten
 - 4 Investive Förderung für das Kita-Projekt des Investors Sebastian Wipfler in der Fritz-Salm-Straße (Kinderhaus Turley)
 - 5 Investive Förderung für das Kita-Projekt des Investors GBG Mannheim im Stadtteil Hochstätt
- Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 06.00 - 07.00)
- 6 Weiterentwicklung der beruflichen Schulen am Neckarufer-Nord
 - 7 Schulkindbetreuung durch freie Träger - Neue Gruppen zum Schuljahr 2018/2019
- Vorliegende Anträge und Anfragen (Tagesordnungspunkte 10.00 – 13.00)
- 8 Planung Jugendhilfe auf Franklin, Antrag der Freie Wähler ML
 - 9 Kindeswohlgefährdung in Mannheim, Antrag der CDU
 - 10 Warmes Mittagessen für alle Hort-Kinder, Antrag der GRÜNE
 - 11 Fremdsprachen an Mannheimer Schulen, Anfrage
 - 12 Die Geschichte der Gastarbeiter in Mannheimer Schulen und im Stadtarchiv, Anfrage
 - 13 Situation der internationalen Studierenden - nach Einführung von Studiengebühren, Anfrage
 - 14 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
 - 15 Anfragen
 - 16 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neuostheim/Neuhermsheim
Mittwoch, 11.07.2018, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Maria Königin
Hermshheimer Straße, 68163 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Fuß- und Radverkehrsführung auf der südlichen Neckarseite - Hier: Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines zusätzlichen Fußweges im Neckarvorland
- 2 Radschnellweg sowie Verkehrsverhältnisse Neckardamm
- 3 Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- 4 Anfragen / Verschiedenes

ServiceHaus Service-GmbH für modernes Wohnen und Leben

Die Gesellschafterversammlung der ServiceHaus Service-GmbH für modernes Wohnen und Leben hat am 30.05.2018 den Jahresabschluss 2017 mit einem Gewinn von 1.160.132,39 Euro und einem Jahresüberschuss von 0,00 Euro festgestellt. Der Gewinn der ServiceHaus Service-GmbH für modernes Wohnen und Leben ist laut Beherrschungs- und Gewinn-abführungsvertrag an die GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH abzuführen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HABITAT, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2017 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2017 können in der Zeit vom 05.07.2018 bis 16.07.2018 - Mo/Di/Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr sowie Mi/Fr 9.00 - 12.00 Uhr - in den Büroräumen der Gesellschaft (D 2, 5-8 - 68159 Mannheim) eingesehen werden.

WOCHENBLATT



mit AMTSBLATT **STADT MANNHEIM**²

49. Jahrgang
27. Woche
5. Juli 2018
Auflage 188.950 – Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Schaufenster des Mannheimer Sports – „Sport und Spiel am Wasserturm“.

[Seite 2](#)

Mannheim: 750 zusätzliche Förderstunden – MAUS geht in die sechste Phase.

[Seite 3](#)

Sport: Optimale Bedingungen beim Mannheimer Frauenlauf – Strahlendes Wetter und begeisterte Teilnehmerinnen.

[Seite 8](#)

Veranstaltungen: Rund um Loks und Radios – Neue Führungsangebote im Technoseum.

[Seite 13](#)

Sport

Weichen gestellt

Eishockey. Mit der Verpflichtung von Pavel Gross als Chefcoach sowie seinem langjährigen Freund und sportlichem Weggefährten Mike Pellegrims als Co-Trainer haben die Adler schon wenige Wochen nach dem Ausscheiden im Play-off-Halbfinale personell die wichtigsten Weichen gestellt. In enger Absprache mit dem neuen Duo, welches ja in der Quadratestadt weiterhin bekannt und beliebt ist, folgten auch die Neuzugänge. Perfektioniert wurde das Duo mit dem Schweden Jan-Alex Alavaara als Sportmanager und zuletzt mit einem weiteren Co-Trainer, dem Finnen Pertti Hasanen. So aufgestellt, wollen die Adler Mannheim nun völlig neu angreifen. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 8. |ps

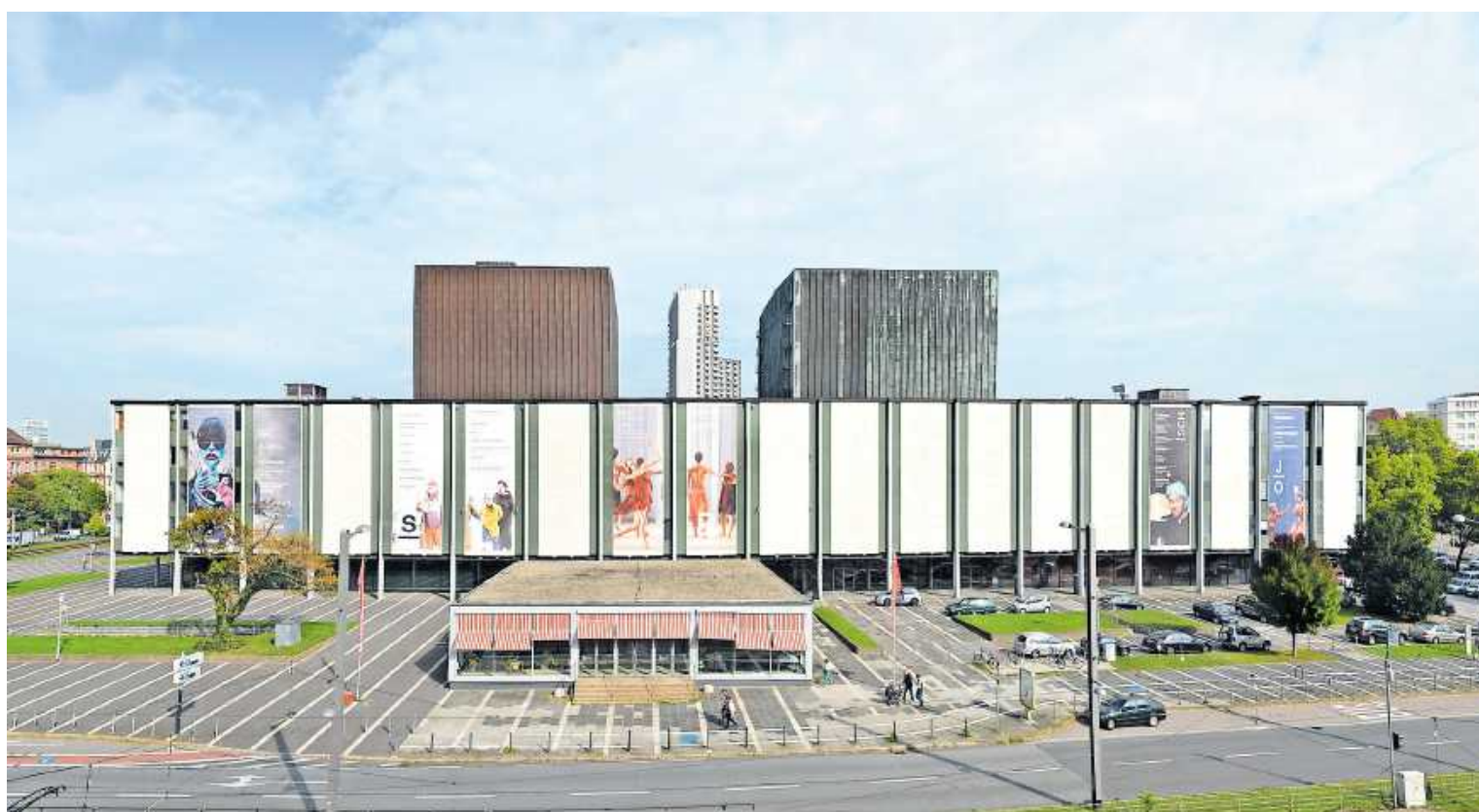
Bahnmissionsmission

25 Jahre Ökumenische Trägerschaft

Mannheim. Seit 25 Jahren wird die Mannheimer Bahnmissionsmission von Caritas und Diakonie gemeinsam getragen – dieses Jubiläum haben die beiden Verbände am 26. Juni miteinander gefeiert. Auf Gleis 1 am Mannheimer Hauptbahnhof hielten der evangelische Dekan Ralph Hartmann und der katholische Dekan Karl Jung einen ökumenischen Gottesdienst, untermalt von einfahrenden Zügen und Lautsprecherdurchsagen. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 21. |ps

Mannheim profitiert von Förderung des Bundes

80 Millionen Euro für NTM-Sanierung – 47 Millionen für ÖPNV



Der epochemachende Theaterbau Gerhard Webers, der das NTM seit 1957 beheimatet, ist sanierungsbedürftig.

FOTOT: CHRISTIAN KLEINER

Mannheim. Mannheim haben in der vergangenen Woche gleich zwei große Förderzusagen des Bundes erreicht. 47,35 Millionen Euro hat der Bundestag im Rahmen seiner Haushaltsberatungen zur Förderung Mannheims als Modellstadt beschlossen. Mit den Fördergeldern soll die Quadratestadt Maßnahmen zur kurzfristigen und effektiven Reduktion von Stickstoffdioxiden umsetzen. Das Gesamtvolumen des Förderprogramms für insgesamt fünf deutsche Modellstädte beläuft sich auf 128,1 Millionen Euro, wovon Mannheim die höchste Einzelförderung erhält.

Die Stadtverwaltung konnte mit ÖPNV-Maßnahmen überzeugen und erhält dafür rund 47 Millionen Euro. Davon sollen verschiedene vergünstigte Tarife angeboten, neue Busse angeschafft, Takte verdichtet und ein Konzept für Lieferverkehre in der Innenstadt gefördert werden. Der Bund wird sämtliche Maßnahmen, die innerhalb der Modellstädte realisiert werden, zu 95 Prozent fördern. Fünf Prozent Eigenanteil sind von den Kommunen selbst zu erbringen, das entspräche in Mannheim maximal rund 2,4 Millionen Euro.

„Ich habe stets betont, dass die

angekündigten Mittel tatsächlich schnell und unbürokratisch fließen müssen. Deshalb setze ich auf eine schnelle Umsetzung, damit wir in Mannheim mit ersten Projekten beginnen können. Eine Grundlage ist geschaffen, um allerdings langfristig eine nachhaltige Mobilität in der Metropolregion Rhein-Neckar voranzutreiben, müssen auch die Maßnahmen auf lange Sicht gefördert werden“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren Maßnahmen Anreize schaffen, um die Pendler zum Umstieg vom Auto auf den umweltfreundlichen ÖPNV zu motivieren. So können wir die Belastung mit Stickstoffdioxiden kurzfristig reduzieren.“

„Unser Ziel ist es, Dieselfahrverbote in unseren Städten zu verhindern. Die Prüfung des Bundesumweltamtes hat nochmal bestätigt, dass wir hierzu ein fundiertes Konzept eingereicht haben. Die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen können kurzfristig realisiert werden und haben das Potenzial, Stickstoffdioxide schnell und deutlich zu reduzieren. Die Kosten stehen dabei in einem guten Verhältnis zu dem Minderungspotenzial. Der Vorteil

unserer Maßnahmen liegt auch in der Übertragbarkeit auf andere Städte und Regionen in Deutschland. Dies waren die Gründe für den Erfolg unseres Konzepts“, so Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht. „Ich freue mich besonders, dass es uns gelungen ist, den Bund davon zu überzeugen, dass Mannheim und Ludwigshafen einen gemeinsamen Verkehrsraum bilden, bei dem sich Tarifmaßnahmen auf beiden Seiten des Rheins auswirken. Nun ist zu prüfen, wie auch die Stadt Ludwigshafen von der Modellstadtförderung Mannheim profitieren kann.“

Zuschüsse für Sanierung des NTM

Mit 80 Millionen Euro Zuschüssen wird der Bund zudem die Sanierung des national bedeutenden Vier-Spartentheaters fördern. Vorausgegangen waren der Entscheidung lange, intensive und vertrauliche Verhandlungen und Gespräche in Berlin und Mannheim über viele Wochen. Es handelt sich um die größte Einzelförderung, die die Stadt Mannheim je vom Bund bekommen hat.

„Wir haben immer gesagt, dass die Generalsanierung des National-

theaters mit reinen Sanierungskosten von 200 Millionen Euro und erheblichen zusätzlichen Kosten für die Interimsphase von Mannheim allein nicht zu stemmen ist. Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat mit dieser Entscheidung die nationale Bedeutung und besondere Stellung des ältesten kommunalen Theaters in Deutschland anerkannt und eine großartige und entscheidende finanzielle Unterstützung gewährt. Ich danke allen, die sich in Berlin für Mannheim eingesetzt und den Weg für diese Entscheidung und Initiative der Regierungsfaktionen eröffnet haben“, so Kurz.

Der Bund unterstützt die Sanierung mit einem auf die Haushaltsjahre 2018 bis 2027 aufgeteilten Zuschuss in Höhe von insgesamt 80 Millionen Euro. Bereits in diesem Jahr fließen 3,14 Millionen Euro für das Nationaltheater nach Mannheim. Die höchsten Teilbeträge erhält die Stadt im geplanten Sanierungszeitraum in den Jahren 2020 bis 2024 mit jeweils rund 12,3 Millionen Euro.

Der epochemachende Theaterbau Gerhard Webers, der das NTM seit 1957 beheimatet, ist sanierungsbedürftig. |ps

Stadtnachrichten

Sternenfest am Planetarium

Mannheim. Der Freundeskreis Mannheimer Planetarium lädt zu seinem alljährlichen sommerlichen Sternenfest für die ganze Familie ein. Das Fest findet am Sonntag, 22. Juli, 12 bis 18 Uhr, auf dem Vorplatz des Planetariums (Europaplatz) statt. |ps

Benefizkonzert für die „Oase“

Schwetzingen Vorstadt. Der Deutsche Frauenring, Ortsring Mannheim, veranstaltet am Sonntag, 8. Juli, 19 Uhr, eine Charity-Aktion. Mit einem Benefizkonzert mit mehreren Chören in der r Heilig-Geist-Kirche, Roonstraße, soll die „Oase“, eine Begegnungsstätte der Caritas für wohnungslose Frauen in Mannheim, unterstützt werden. |ps

Neubürgerradtour durch Seckenheim

Seckenheim. Am Samstag, 7. Juli veranstaltet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Historisches Seckenheim eine geführte Radtour durch Seckenheim. Die circa dreistündige Tour mit vielen Stopps im Stadtteil richtet sich an Neubürger und Stadtteilerinteressierte. Die Radtour startet um 11 Uhr am Schlossplatz, Seckenheimer Hauptstraße 68. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Auskünfte beim Tourenleiter Günter Berkmann per E-Mail an guenter.berkmann@adfc-bw.de. |ps

„Carmina Burana“ in Christuskirche

Mannheim. In der Christuskirche, Werderplatz 16, erklingt am Sonntag, 8. Juli, 20 Uhr, Carl Orffs „Carmina Burana“. Mitwirkende sind Cornelia Winter (Sopran), Thomas Nauwartat-Schulze (Altus), Thomas Berau (Bariton), Atsuko Kinoshita und Rudolf Meister (Klavier), Schlagzeugformation Raphael Nick, Knabenchor Mannheim, Unterstufenchor des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums, Bachchor Mannheim, Leitung: Johannes Michel. Kartenbestellung: telefonisch unter 0621 412276 oder E-Mail an kantorat.nordbaden@t-online.de |ps

Zitat

„Alles, selbst die Lüge, dient der Wahrheit – Schatten löschen die Sonne nicht aus.“

Franz Kafka (1883-1924),
österreichischer Schriftsteller

Schaufenster des Mannheimer Sports

„Sport und Spiel am Wasserturm“ am 8. Juli – Mitmach-Angebote und Vorführungen

Mannheim. „Sport & Spiel am Wasserturm“ verwandelt am Sonntag, 8. Juli, den Friedrichsplatz wieder in eine große Mitmach-Arena für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Von 11 bis 18 Uhr findet die vom Sportkreis Mannheim und dem Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim ausgerichtete Traditionsveranstaltung statt, zu der 20.000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden. 1000 Teilnehmer präsentieren hierbei das große Schaufenster des Mannheimer Sports, das sich nunmehr zum 29. Mal öffnet.

Auf der großen VR-Bank Bühne, dem RNF-Truck und der von Roche präsentierten Turngau-Rasenbühne werden während der insgesamt knapp 80 Bühnenauftritte, unter anderem aus dem Bereich Tanz, Zirkus und Kampfsport, über 1000 Personen aktiv beteiligt sein, spannende Vorführungen zeigen und damit einen einmaligen Einblick in ihre Sportart bieten.

Über 30 Vereine werden mit einem eigenen Stand vor Ort sein und ihr vielseitiges Angebot für groß und klein präsentieren. Ob am Kletterturm, im Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours, an den Fernbedienungen der Modellflugzeuge oder beim Human-Bungee-Run der Sportkreisjugend Mannheim – für das Sportler-



Rund 1000 Menschen beteiligen sich an den Vorführungen.

FOTO: STADT MANNHEIM

herz bleibt nichts zu wünschen übrig. Gleichzeitig findet der 20. Streetdance Contest im Rahmen dieser Veranstaltung statt, der in diesem Jahr von der SRH Hochschule präsentiert wird. Daran nehmen die besten Streetdance-Gruppen aus ganz Mannheim teil. Zwischen 12 und 18 Uhr wird die Bühne beben,

wenn die Tänzer und Tänzerinnen ihr Können zum Besten geben. Am Ende wird feststehen, wer sich für den Best of Street Dance Contest Baden-Württemberg 2018 qualifiziert hat. Dabei sind auch wieder Special Guests aus dem Gesangsprojekt „S!NG“ des Jugendhauses Herzogenried am Wasserturm zu Gast.

Schon jetzt bedanken sich die Veranstalter bei den Sponsoren sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. |ps

Weitere Informationen:

Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim, Telefon 2934004.

Mannheimer Sommer erhält großzügige Unterstützung

25.000 Euro vom Freundeskreis Nationaltheater



von links: Margoth Werner, Richard Dietmann, Christian Haas, Helen Heberer, Albrecht Puhlmann (vorn), Matthias Bretschneider, Prof. Dr. Achim Weizel, Ulla Hofmann, Andreas Hilgenstock. FOTO: CHRISTIAN KLEINER

Nationaltheater. Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V. unterstützen – über ihr reguläres Engagement für das Nationaltheater hinaus – den Mannheimer Sommer zusätzlich mit einer Summe von 25.000 Euro.

Opern-Intendant Albrecht Puhlmann sagte: „Die großzügige Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters ermöglicht es uns, den Mannheimer Sommer so international und vielgestaltig auszurichten, wie es eines Europäischen Festivals würdig ist. Wir freuen uns sehr, dass wir damit ein auf-

regendes Programm mit Musiktheater in allen Spielarten gestalten können.“

„Die Freunde und Förderer haben in den vergangenen Jahren regelmäßig den Mozartsommer unterstützt; die gleiche Unterstützung gilt in diesem Jahr dem Mannheimer Sommer. Ein erfolgreiches Festival wird dazu beitragen, den guten Ruf des NTM und insbesondere der Mannheimer Oper regional und überregional zu festigen“, so Prof. Achim Weizel, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Nationaltheaters. |ps

STADTMARKETINGMANNHEIM

Zauberhafte Musik vor wunderschöner Kulisse

Mit „Schönen Mannheims“ beginnt Seebühnenzauber im Luisenpark

Etwas später als üblich, dafür kompakt und intensiv beginnt in diesem Jahr der „Seebühnenzauber“ im Luisenpark. Zum Auftakt stehen am 21. Juli die „Schönen Mannheims“ vor der wunderschönen Kulisse. „Wir wollten Rücksicht auf die Fußballfreunde und die Weltmeisterschaft nehmen“, begründet der künstlerische Leiter Peter Baltruschat die Terminlegung. Das Künstlerinnen-Quartett „Schöne Mannheims“ steigt dafür gleich mit „Power Pur“ ein. Ihr Motto: Wer am Morgen zerknittert aufwacht, hat am Tag die besten Entfaltungsmöglichkeiten. Kabarett mit Sex-Appeal und gesanglichem Können sind das Markenzeichen der Schauspielerinnen und Sängerinnen Anna Krämer und Susanne Back, Operndiva Saida Platals und Pianistin Stefanie Titus.

Eine Woche später, am 28. Juli, geben Nik Kershaw und Band sowie Robin Back eines von nur fünf Deutschlandkonzerten in Mannheim und lassen die 80er Jahre wieder aufleben. „Wouldn’t it be good“ und „I won’t let the sun go down“ rufen Erinnerungen an diese musikstarke Zeit hervor. Nik Kershaw arbeitete mit vielen „Großen“ zusammen wie Cliff Richard, Bonnie Tyler, Petula Clark und Elton John – für den Seebühnenzauber sind diese Gäste also ein absoluter Ge-



Die Seebühne bietet spektakuläre Ansichten.

FOTO: PS

winn. Ein israelischer Sänger mit einer der außergewöhnlichsten Stimmen in der Musikwelt wird am 3. August das Seebühnen-Publikum verzaubern: Asaf Avidan ist auf Solotour und konnte von Peter Baltruschat engagiert werden, der vor ein paar Jahren mit dem Israeli Idan Raichel schon einmal eine guten Wahl traf. Avidan betört mit einer Stimme, die zugleich irritiert und fasziniert. Er zieht sämtliche Register einer menschlichen Stimme, krächzt, singt kristallklar, dann

wieder heiser oder kraftvoll. Manche Kritiker feiern ihn als Melange zwischen Janis Joplin und Robert Plant. Folk, Rock und Blueselemente, das ist sein „Ding“.

Ein ganz anderes Genre: „Das kleine weiße Segel“. Zum dritten Mal schon kommt das 30-köpfige Kindertanz- und Gesangsensemble aus Mannheims Partnerstadt Qingdao und tritt unweit des Chinesischen Gartens im Luisenpark auf. Die Veranstaltung, die Luisenpark-Direktor Joachim Költzsch beson-

ders am Herzen liegt, findet in diesem Jahr am 4. August um 15 Uhr statt. Eine Stunde vor Beginn ist eine Malaktion mit Kindern aus Mannheim und der Region geplant.

Götz Alsmann und Band muss man nicht besonders vorstellen. Im letzten Jahr vollendete er nach Paris und New York seine Reisetriplogie in Rom. Die dort entstandenen klassischen italienischen Schlager mit einer individuellen jazzigen Note wird er am 17. August auf der Seebühne präsentieren.

Zum Abschluss des diesjährigen Seebühnenzaubers wird dann noch mächtig aufgelegt. „The Sound of Classic Motown“ heißt der Titel, mit dem die zehn Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit Ron Williams, dem ehemaligen Sprecher des Amerikanischen Armsenders AFN, Geschichte schreiben. In dieser Form einmalig in Europa, holen sie die Hits von Diana Ross, The Temptations oder der Jackson 5 auf die Seebühne.

bleibt zu hoffen, dass der Himmel an allen Veranstaltungstagen nicht weint und die Seebühne trocken bleibt. Ansonsten steht die Baumhainhalle als Veranstaltungsort zur Verfügung.

Tickets und Programm unter www.seebuehnenzauber.de oder 0621 410050. |ps

Zwischenreinigung der Wasserspiele

Becken am Friedrichsplatz hat drei Tage Pause



Einfach schön: Wasserspiele am Mannheimer Wasserturm.

FOTO: MVV

Zwölf Wochen nach dem Start der diesjährigen Brunnensaison legt die Fontänenanlage am Mannheimer Wasserturm von Montag, 9. Juli, bis Donnerstag, 12. Juli für die geplante Zwischenreinigung eine viertägige Pause ein. Im Auftrag der Stadt Mannheim wartet das Energieunternehmen MVV die Anlage. Dazu wird das Wasser aus den Kaskaden- und dem Rundbecken abgelassen. MVV-Mitarbeiter überprüfen die Anlagentechnik und

die Brunnenbecken. Ab Freitag, 13. Juli, sprudeln die Fontänen wieder wie gewohnt werktags von 12 bis 14 und von 16 bis 23 Uhr, an den Wochenenden und Feiertagen von 11 bis 23 Uhr. Mit dem Einschalten der Straßenlaternen werden die Fontänen wochentags weiß, an den Wochenenden farbig beleuchtet. Bis Sonntag, 7. Oktober 2018, können sich die Mannheimer und die Besucher der Stadt am Blick der Fontänen erfreuen. |ps